



PRESSEMITTEILUNG

02/2021

Berlin, 24. Februar 2021

Ethikrat hört Sachverständige zum Thema „Mensch und Maschine“ an

Der Deutsche Ethikrat erarbeitet derzeit eine Stellungnahme zu den ethischen Fragen des Verhältnisses von Mensch und Maschine. Hierzu befragt er im Rahmen einer öffentlichen Anhörung am Donnerstag, dem 25. Februar 2021, vier Sachverständige zu aktuellen Entwicklungen bei Künstlicher Intelligenz und Mensch-Maschine-Schnittstellen.

Die Arbeitsgruppe Mensch und Maschine des Deutschen Ethikrates beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der immer stärkeren Durchdringung aller Lebensbereiche mit digitalen Technologien. Insbesondere technische Fortschritte beim maschinellen Lernen und anderen Entwicklungen algorithmischer Systeme sowie bei den Interaktionsmöglichkeiten zwischen Mensch und Maschine werfen Fragen auf, die auch das menschliche Selbstverständnis und die Gestaltung der Gesellschaft berühren. Um aktuelle Entwicklungen und sich abzeichnende Trends besser einschätzen zu können, diskutiert der Deutsche Ethikrat in seiner öffentlichen Anhörung mit vier Sachverständigen, die zu relevanten Schlüsseltechnologien forschen und in Impulsreferaten wichtige Entwicklungen auf ihren Forschungsgebieten vorstellen werden.

Die Informatikerin Ulrike von Luxburg wird über Grundlagen und Möglichkeiten, aber auch die Grenzen maschinellen Lernens berichten, gerade auch hinsichtlich der Frage, ob und wie ethische Kriterien schon auf der technischen Ebene berücksichtigt werden können. Der Neurowissenschaftler Matthias Bethge wird das Thema mit Blick auf das Disruptionspotenzial maschinellen Lernens vertiefen und dabei auch auf die Frage eingehen, wie zunehmend flexiblere Algorithmen menschenzentrierte Technik ermöglichen könnten.

Die Informatikerin Tanja Schultz und der Neurowissenschaftler Stefan Remy werden näher auf die Fülle der schon jetzt möglichen und für die Zukunft absehbaren Mensch-Maschine-Schnittstellen eingehen, von der Vielfalt vernetzter Sensoren und maschineller Agenten im Alltag bis hin zu maschinellen Implantaten im menschlichen Gehirn.

Die Veranstaltung wird online unter Ethikrat live übertragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Details sowie im Nachgang der Anhörung ein Video-Mitschnitt und eine Transkription sind unter <https://www.ethikrat.org/anhoerungen/kuenstliche-intelligenz-und-mensch-maschine-schnittstellen/> abrufbar.

Mitglieder

Prof. Dr. med. Alena Buyx (Vors.)
Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Volker Lipp (Stv. Vors.)
Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Julian Nida-Rümelin (Stv. Vors.)
Prof. Dr. rer. nat. Susanne Schreiber (Stv. Vors.)

Prof. Dr. iur. Steffen Augsberg
Regionalbischöfin Dr. theol. Petra Bahr
Prof. Dr. theol. Franz-Josef Bormann
Prof. Dr. rer. nat. Hans-Ulrich Demuth
Prof. Dr. iur. Helmut Frister
Prof. Dr. theol. Elisabeth Gräß-Schmidt
Prof. Dr. rer. nat. Dr. phil. Sigrid Graumann
Prof. Dr. rer. nat. Armin Grunwald
Prof. Dr. med. Wolfram Henn
Prof. Dr. rer. nat. Ursula Klingmüller
Stephan Kruijff
Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Dipl.-Psych. Andreas Kruse
Prof. Dr. theol. Andreas Lob-Hüdepohl
Prof. Dr. phil. habil. Annette Riedel
Prof. Dr. iur. Stephan Rixen
Prof. Dr. iur. Dr. phil. Frauke Rostalski
Prof. Dr. theol. Kerstin Schlögl-Flierl
Dr. med. Josef Schuster
Prof. Dr. phil. Judith Simon
Jun.-Prof. Dr. phil. Muna Tatari

Pressekontakt

Ulrike Florian
Telefon: +49 (0)30/203 70-246
Telefax: +49 (0)30/203 70-252
E-Mail: florian@ethikrat.org

Geschäftsstelle

Jägerstraße 22/23
D-10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30/203 70-242
Telefax: +49 (0)30/203 70-252
E-Mail: kontakt@ethikrat.org
Internet: www.ethikrat.org